

Über das Einwirkungsprodukt von Oxalsäure- diäthylester auf 1, 2-Diaminoanthrachinon

von

Arthur Ertl.

Aus dem chemischen Institute der Universität Graz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Juni 1914.)

Richard Meyer und Albert Seeliger¹ haben in einer Arbeit über die Einwirkung von Oxalsäurediäthylester auf primäre aromatische Amine gezeigt, daß bei dieser Reaktion Alkohol austritt, so daß aus den Monaminen substituierte Oxamide², aus den *o*-Diaminen Dioxychinoxaline entstehen.

Mit diesem Ergebnis läßt sich eine Angabe von Ernst Terres³ nicht in Einklang bringen, der im Anschluß an seine vom 1, 2-Diaminoanthrachinon ausgehende Synthese des Indanthrens besagtes *o*-Diamin auch mit Oxalsäurediäthylester in siedendem Eisessig kondensiert und dabei α , β -Diäthoxy-1, 2-pyrazinoanthrachinon (α , β -Diäthoxyanthrachinoxalinchinon, Formel I) vom Schmelzpunkt 276—277° C. erhalten haben will, während nach R. Meyer und A. Seeliger das seinerzeit von R. Scholl und S. Edlbacher⁴ zuerst durch Oxydation von Indanthren mit Chromsäure, dann aus 1, 2-Diamino-

¹ Ber. der Deutschen chem. Ges. 29, 2640 (1896); vergl. O. Hinsberg, Ber. der Deutschen chem. Ges., 41, 2031 (1908).

² Vergl. dazu. D. R. P. 270579.

³ Ber. der Deutschen chem. Ges., 46, 1644 (1913).

⁴ Ber. der Deutschen chem. Ges., 44, 1729 (1911).